

Orgel entführte in geheimnisvolle Klangwelten

Adventliche Veranstaltung der anderen Art in Spitalkirche

„Be One“ – Zwei Pole begegnen und inspirieren sich, verschmelzen, kreieren Musik, Gesang, Tanz aus dem Moment – so war das Ansinnen des etwas anderen Nikolauskonzertes am Samstagnachmittag in der Spitalkirche. Ursula Maria Scharpf, deren geheimnisvolle Stimme vier Oktaven umspannt und Andreas Binding, der mit der elektronischen Orgel vielschichtige und geheimnisvolle Klangwelten zauberte, boten zusammen mit dem Baden-Badener Poeten Laurenz Hildebrandt eine vorweihnachtliche Veranstaltung der anderen Art, bei der sich Poesie mit Gesang und Tanz abwechselte.

Sinnliche, spirituelle und erdverbundene Klänge mischten sich mit Folklore, bekannten indischen und spanischen Klängen. Andreas Bindings Melodien wurden von Ursula Maria Scharpf nicht nur interpretiert und in Töne umgesetzt, sondern auch durch Tanz und Bewegung zum Ausdruck gebracht. Eindrucksvoll untermalten wenige Requisiten die Darbietung. So vermittelte Ursula Maria Scharpf mittels eines mit verschiedenen Tüchern als brausende Sonne gearbeiteten Reifens, das Gefühl des Schwebens, des Fließens und der Bewegung beim Stück

„Feuertanz“ und versetzte die Zuhörer bei dem indisch inspirierten Stück „Raja“ mit ihrem anmutigen Tanz nach Indien. Wichtig ist den Künstlern dabei, dass die Musik aus dem Moment entsteht.

Unterbrochen wurden die Gesangsdarbietungen durch Laurenz Hildebrandts Poesie, die er im Trommelrhythmus darbot, um so die gewollte Stimmung der Worte zum Ausdruck bringen zu können. Hildebrandts Themen sind die Naturgewalten, Mythen, das Leben. Er scheint dabei Aussagen, Wünsche und Erzählungen aneinanderzureihen, Erfahrungen preiszugeben und am Ende die Gefühle, die beim Betrachten und Verfolgen eines Gebirgsbaches, der tosend durchs Geröll schießt, mal langsam, mal schnell, aufgehalt, fallend, fließend und singend ins Tal fließt, zu schildern. Zum Nachdenken sollte die Vorstellung anregen, meditative Hilfe sein und in die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. Sicherlich ist das Ursula Maria Scharpf mit ihrer eindrucklichen Stimme, begleitet von Andreas Bindings romantischen Melodien und Laurenz Hildebrandts expressiver Poesie ein Stück weit gelungen.

Beatrix Dimmock



VIER OKTAVEN umspannt die Stimme von Ursula Maria Scharpf.

Foto: Dimmock